

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Zwo Abhandlungen Über Gegenstände Aus Der  
Entbindungskunst**

**Vetter, Gottfried  
Fenner von Fenneberg, Johann**

**Leipzig, 1796**

**VD18 13446398**

§. 34.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-247067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-247067)



f) Die gastrischen Fieber.

g) Die gute Wirkung ausführender Arzneymittel, welche uns deutlich zeigen, daß die Quelle der Kolikschmerzen Unreinigkeiten des Magens seyen.

§. 34.

Diagnostische Zeichen der Nachwehen sind:

a) Abwesenheit aller Umstände, die eben genannt worden sind.

b) Eine wie bey einer mehr Gebärenden gewöhnliche schwächliche Leibesbeschaffenheit.

c) Die Anwesenheit der Gelegenheitsursachen:

d) Zufälle welche die Nachwehen begleiten, z. B. zurückgehaltene Kindbetterreinigung, innerlicher Blutfluß, Zuckungen.





e) Die lange, manchmal zwey, drey, oder mehrere Tage in einer und derselben Stärke sich hinziehende Dauer, und wie SENNERT bemerkt, ihre Aehnlichkeit mit den wahren Geburtswehen.

f) Dem zufühlenden Finger erscheint die Vaginalportion krampfhaft zusammengezogen, und der Muttermund beinahe verschlossen, und so reizbar, daß unter der Berührung die Schmerzen sich heftig vermehren.

§. 35.

Noch muß ich einiges von der besondern Erkenntniß der Nachwehen, in Rücksicht auf die Ergründung ieder einzelnen Ursache sagen. Es ist allerdings der Mühe werth, die einzelnen Ursachen auszuforschen, und sie wohl zu unterscheiden, da-